11 Nazis raus aus den Parlamenten!

Sebastian Hansen, Katharina Pause, Lilli Grosch, Marvin Bauersfeld, Jannik

Gremium: Nörpel, Anna Kock, Mathilda Oechslein, Florian Wunderle, Theresa

Kunzelmann, Hannah Oschmann

Beschlussdatum: 07.11.2023 Tagesordnungspunkt: TOP9 Anträge

Das Erstarken rechter Positionen und rechter Parteien wie der AfD ist

- besorgniserregend. Auch die bayerischen Landtagswahlen haben gezeigt, dass der
- Zuspruch für rechte Politik wächst. Zeitgleich mehren sich die Beispiele für die
- 4 extreme Gesinnung der AfD.
- 5 Der neu gewählte AfD-Landtagsabgeordnete Daniel Halemba wurde am 30. Oktober
- 6 festgenommen, nachdem er mit einem Haftbefehl wegen Verdunklungsgefahr bereits
- einige Tage lang gesucht worden war. Ursache hierfür ist der "Verdacht der
- 8 Volksverhetzung und des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger und
- terroristischer Organisationen". Einen Tag später wurden die genauen Vorwürfe
- bekannt: Halemba wird vorgeworfen, an der Wand in seinem Zimmer einen gedruckten
- und mit SS-Runen unterschriebenen Befehl Heinrich Himmlers hängen gehabt zu
- haben; zudem soll er mit "Sieg Heil" in einem Gästebuch unterschrieben haben. In
- seiner Burschenschaft Teutonia Prag zu Würzburg wurden außerdem weitere NS-
- Devotionalien sowie mehrere Waffen gefunden.
- In der Folge solidarisierte sich sowohl die AfD Bayern, als auch die Junge
- Alternative breit mit Halemba. Es wurde dabei u.a. versucht, die Justiz zu
- delegitimieren und Halemba als eine Art Märtyrer darzustellen.
- 18 Völlig unabhängig von der strafrechtlichen Relevanz der Vorwürfe zeigt der
- Vorfall, dass bei der AfD inzwischen sogar die offensichtliche Verherrlichung
- des Nationalsozialismus begrüßt wird.
- Der Fall Halemba ist eine weitere Eskalation in der lang ersichtlich rechten
- 22 Weltanschauung der Partei. Für uns ist jedoch klar: Wer sich positiv auf den
- Organisator der Shoa Heinrich Himmler und das NS-Regime bezieht, oder dies in
- den eigenen Reihen toleriert, ist eine Gefahr für unsere Demokratie, unsere
- 25 Sicherheit und das gesellschaftliche Zusammenleben.
- Alle demokratischen Parteien sind aufgerufen, sich gegen den Rechtsruck im Land
- 27 klar zu positionieren und ihm aktiv entgegen zu wirken. Das Aufgreifen rechter
- Positionen und narrative oder gar die Zusammenarbeit mit der AfD ist mit dem
- 29 Schutz der Demokratie nicht vereinbar. Wir verurteilen Vorstoße und
- 30 Entwicklungen in diese Richtung scharf.
- Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert deswegen Daniel Halemba auf, sein Landtagsmandat
- mit sofortiger Wirkung niederzulegen.
- Darüber hinaus muss das Innenministerium in Bezug auf die Burschenschaft
- Teutonia Prag zu Würzburg aktiv werden und ein Vereinsverbot ernsthaft
- prüfen. Mindestens aber muss die Gemeinnützigkeit des Vereins aberkannt werden.
- Es ist aufgrund der aufgefundenen Gegenstände sehr wahrscheinlich, dass die
- 37 Burschenschaft sich aktiv gegen die Demokratie und die im Grundgesetz
- verankerten Menschenrechte stellt. Dies kann nicht geduldet werden!

Begründung

Begründung der Dringlichkeit: Die konkreten Vorwürfe gegen Halemba wurden erst nach Antragsschluss bekannt.

Inhaltliche Begründung: erfolgt mündlich.